oder reitend zum Zeitvertreib umherschwärmen, ohne dringenden Anlaß reisen.

Jürgen oder St. Jürgen st. Georgius, Georgentag am 23 April (ein merkwürdiger Zeit: punkt für kandwirthe.)

just oder jühst s. gust.

Junge, der, heißt sowohl ein Lehrling, als ein Bedienter vom Sauerstande.

Jus Patronatus s. Patronat.

justisiciren heißt zuweilen mit dem obrig= keitlichen Stempel versehen z. B. ein Maaß.

Jup oder Juks, der, heißt 1) Schmuß, 2) Michtswürdigkeit, 3) Manscheren z. B. er gab ihm allerlen Jux zu essen; zuweilen auch 4) Grind, Kräße. Aber der ganze Ausdruck ist pob. so wie das davon herrührende Seywort jurig oder juksig.

Rabake, die (Ruff.) d. i. Schenke, Trinkhaus. Fabbeln d. i. kampeln, kleine Zänkereien Haben.

Rabüschen, das, d. i. eine kleine Hütte, ein elendes Häuschen, ein kleines Zimmerchen.

Raddik st. Wacholder, führt Bergm. an, und scheint aus dem Ehstn. genommen zu seyn. Andre sagen Raddak: aber beides ist pob.

Rährkammer, die (aus dem Ehstn.) st. Sacristen. selt. und pob.

Råls